
BESCHLUSSVORLAGE

V/2020/0035

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Termin

24.11.2020

Entscheidung

Entscheidung

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Anschaffung zusätzlicher Bürokapazitäten in Modulbauweise am Rathaus in Swisttal-Ludendorf

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt, für den Erwerb benötigter zusätzlicher Bürocontainer in Modulbauweise Haushaltsmittel in Höhe von 850.000,- € außerplanmäßig bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt aus den nicht benötigten Haushaltsmitteln der PSPI-Elemente „5.000.359 Erweiterung Rathaus Ludendorf“ in Höhe von 800.000,- € und „5.000.421 Erweiterung Kindergarten Miel“ in Höhe von 50.000,- €.

Sachverhalt:

Wie bereits in den letzten zwei Jahren mehrfach diskutiert und dargestellt ist der Ist-Zustand der Raumsituation im Rathaus auch unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen an ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit den Stichworten: Barrierefreiheit, Bürgerinformation, Bürgerkommunikation unter dem Aspekt Datenschutz und der Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung nicht ausreichend.

Nach Vorlage des Ergebnisses aus dem in Auftrag gegebenen Gutachten zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Frage: Sanierung / Erweiterung oder Neubau des Rathauses beschloss der Rat, dass die konkretisierenden Überlegungen zur Umsetzung eines Neubaus in einer interfraktionellen Projektgruppe „Zukunftsfähiges Rathaus“ weiter vorberaten werden sollen.

In der letzten Sitzung der Projektgruppe Ende 2019 wurden die Ergebnisse der Verwaltung aus den verwaltungsinternen Überlegungen zur städtebaulichen Machbarkeitsstudie **zur Standortfrage** zum geplanten Rathausneubau sowie die dann notwendige Zusammenführung der Ergebnisse aus der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, inkl. Nutzwertanalyse der Fa. DKC vorgestellt und beraten.

In der Folge ist es jedoch politisch zu keiner abschließenden Entscheidung zu einem möglichen Standort für einen Neubau im Gemeindegebiet gekommen.

Bei den Beratungen innerhalb der Projektgruppe waren sich alle Beteiligten darüber einig, dass aufgrund der aktuellen Raumsituation im Rathaus zeitnah notwendige Maßnahmen zur Auslagerung von Büroräumen zu ergreifen sind und dabei Holzmodulbauten hierbei bevorzugt werden sollten.

Aus diesem Grund wurden in der 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde entsprechende Mietkosten für die Bereitstellung der fehlenden räumlichen Bürokapazitäten für 12-14 Arbeitsplätze und mindestens 1 Besprechungsraum bereitgestellt.

In der Umsetzung der Maßnahme wurde Kontakt mit verschiedenen Containerherstellern aufgenommen und auch das in Schleiden errichtete Forstamtsgebäude in Holzmodulbauweise besichtigt. Nach Auswertung der Unterlagen ist die Verwaltung zu dem Ergebnis gekommen, von einer Anmietung entsprechender Container abzusehen und die geplanten Container selber zu erwerben. Hierfür soll durch ein zu beauftragendes Planungsbüro über eine funktionale Leistungsbeschreibung die Containeranlage geplant und ausgeschrieben werden.

Für einen Erwerb spricht, dass die einzelnen Module der Gesamtanlage so flexibel gestaltet sind, dass sie problemlos separiert werden können, wenn der „heute“ erforderliche Bedarf sich nicht mehr so darstellt und teile der Anlage z.B. an eine Schule, Kindergarten transportiert werden können, um dort entstehende zusätzliche Bedarfe abdecken zu können. Auch denkbar wäre eine spätere Integration/Anbau in/an einem Rathausneubau.

Für die Planung und Erwerb der Bürocontaineranlage geht die Verwaltung von geschätzten Baukosten in Höhe von 850.000,- € aus, die außerplanmäßig bereitzustellen sind.

Zur Deckung der außerplanmäßigen Aufwendungen soll der Ansatz aus dem PSPI-Element „5.000.359 Erweiterung Rathaus Ludendorf“ in Höhe von 800.000,- € und dem PSPI-Element „5.000.421 Erweiterung Kindergarten Miel“ in Höhe von 50.000,- € eingesetzt werden.